

Frieden und Religion

Leonie Rodenbusch,
Samantha Schmidt, Ronya
Ayten, Mira Wacheck,
Joelina Gramatzki

Was kann Schule tun?

Kulturabende:

- Abende in der Schule an denen eine Kultur oder auch mehrere Kulturen im Vordergrund stehen
- Es werden Informationen über die jeweilige Kultur gegeben
- Es gibt typische Lebensmittel sprich Essen und Getränke der thematisierten Kultur
- Die Eltern der Schüler:innen können ebenfalls an Kulturabenden teilnehmen
- Ziel: mehr Toleranz und Akzeptanz für andere Kulturen und Religionen
- Sorgt außerdem für weniger Vorurteile und mehr Aufklärung



<https://www.wallpaperuse.com/video/TbxRx/>



<https://www.istockphoto.com/de/vektor/frieden-und-dialog-zwischen-den-religionen-christliche-symbole-juden-und-islamische-gm683910644-125705925>

QR-Code Kahoot und Lückentext:



Ergebnisse der Diskussion zum Pazifismus:

- Was ist eure Meinung zum Pazifismus und für wie umsetzbar haltet ihr ihn in unserer heutigen Gesellschaft?
 - Pazifismus ist etwas, was heute schwer umsetzbar ist, da unsere Gesellschaft dafür kaum ausgelegt ist
 - Allerdings kann es in gewissen Teilen bestimmt umgesetzt werden
 - Des Weiteren waren sich alle einig, dass es keinen Krieg geben darf, besonders in Bezug auf Religionen -> d.h. Religionen dürfen nicht so viel Einfluss auf uns nehmen, dass wir uns gegenseitig bekriegen
 - Es muss auch über positive Aspekte der verschiedenen Religionen berichtet werden nicht nur über die negativen Seiten, besonders in den Medien

Filmabende:

- Filmabende über Religionen, um verschiedene Religionen besser verstehen zu können
- Können sowohl ernste Filme sein, aber auch, gerade für untere Klassenstufen, humoristische Filme, die trotzdem Informationen über die verschiedenen Religionen darstellen
- Ein Beispiel: Monsieur Claude und seine Töchter



<https://www.filmstarts.de/kritiken/222259.html>

Religionsunterricht:

- Aufklärung über die fünf Weltreligionen und nicht einzig und allein über das Christentum -> intensive Aufklärung, nicht nur eine Unterrichtsstunde
- Gerade im Kindesalter sollte darauf geachtet werden, dass interreligiöses und interkulturelles Basiswissen vermittelt wird
- Es sollen alltägliche Werte und Normen der unterschiedlichen Religionen vermittelt werden
- Mithilfe des Religionsunterrichts soll ein Verständnis für Diversität entwickelt werden
- Ziel: Verständnis/Akzeptanz/Toleranz für jede Religion

Zitate zur eigenen Schulzeit:

- Tina: "Um Vorurteilen entgegenzuwirken und einen Dialog zwischen den unterschiedlichen religiösen Gruppen zu ermöglichen, muss man sich mit den Positionen des Gegenübers beschäftigen, Hintergründe kennenlernen. Die Grundvoraussetzung dafür ist Offenheit."
- Kristin: "In meiner Schulzeit habe ich den katholischen Religionsunterricht als sehr wertvoll angesehen. Viele Themen wurden mit Frieden in Bezug gesetzt."
- Peter: "Der Geschichtsunterricht lehrte uns über viele Religionskriege. Negative Aspekte, welche im Religionsunterricht nie angesprochen wurden."
- Alisha: "Monsieur Claude war ein Film, den wir uns auch im Religionsunterricht angesehen haben, der auch sehr aufschlussreich war."
- Sophie: "In der Schule, in der ich arbeite, treffen Kinder mit vielen Religionen aufeinander. Dieser Austausch unter den Kindern in jungem Alter, fördert die gegenseitige Akzeptanz und Anerkennung von Religionen ohne, dass diese im Vordergrund steht."